



factor:plus Filialbestandsmanagement

Die Auskunftsfähigkeit über die tatsächlichen Bestände in den Filialen lässt sich nur über die sofortige Verarbeitung aller Bestandsveränderungen sicherstellen. Dieses Online-Bestandsmanagement ist auch die Voraussetzung für effiziente Prozesse. Der tatsächliche Bestand ist online verfügbar.

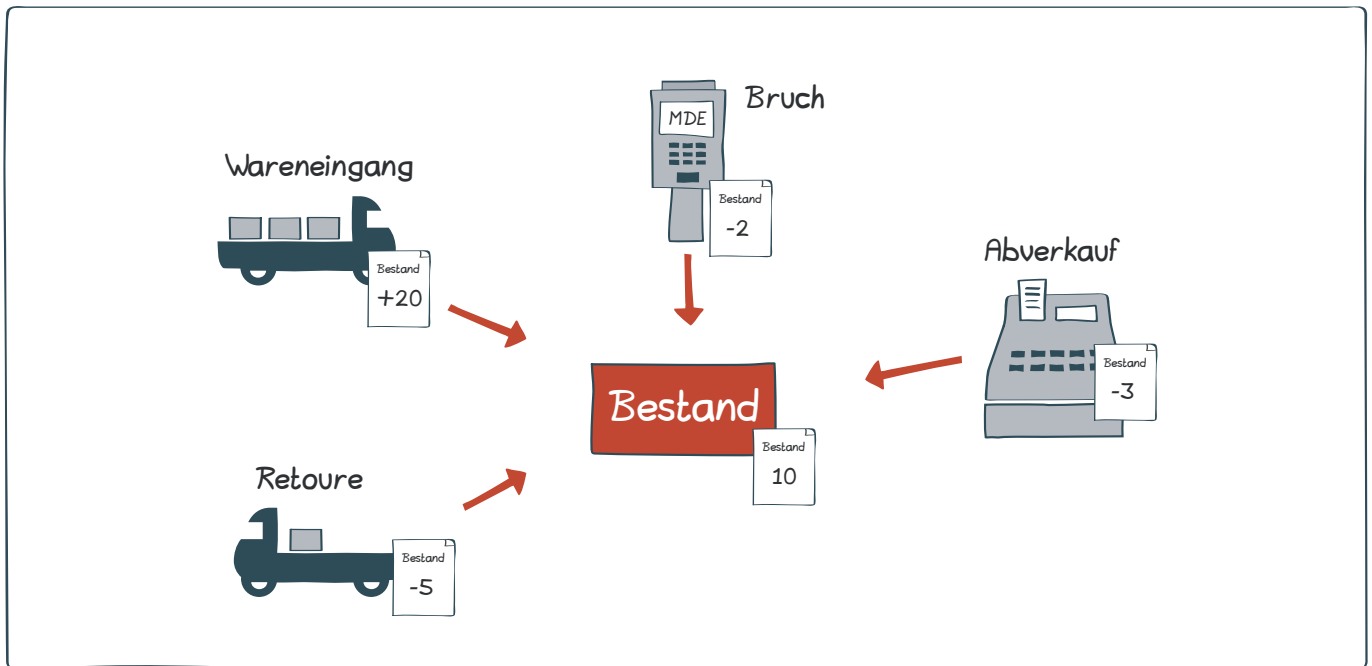


Abb.: Das zentrale Bestandsmanagement verarbeitet alle Veränderungen online und kennt damit die tatsächlichen Bestände in den Filialen.

Bestände online sind die Basis für moderne Prozesse

Im Einzelhandel ist der Filialbestand eine wesentliche Kenngröße zur Steuerung von Filialen. Sie verbessern Betriebs- und Benchmarking-Ergebnisse. Die automatisierte Filialdisposition und das Omni-Channel-Business mit den geforderten Services für Konsumenten rückt die Aussagefähigkeit zum aktuellen Filialbestand in den Mittelpunkt vieler Filial- und Unternehmensprozesse.

Herkömmliche bestandsführende Systeme tauschen Daten mit Vorsystemen im Batchbetrieb aus. Diese Datenkopien entsprechen nur für sehr kurze Zeit der Wahrheit. Wenn dann noch Bestandsveränderungen aus unterschiedlichen Vorsystemen und jeweils mit unterschiedlichem Zeitversatz gemeldet werden, sind während der Ladenöffnung keine verlässlichen Bestandsauskünfte mehr möglich. Filialbetriebe sind dann gezwungen, Ware am Regal zu zählen und zwischen diesen teuren Zählungen mit dem „Soll-gleich-Ist“-Bestand quasi im Blindflug zu agieren.

Immer korrekte Bestandsauskunft

Abhilfe schafft hier eine permanente Bestandsführung. Nur so lassen sich viele Prozesse automatisieren, verschlanken und Arbeiten in Filiale und Zentrale werden effizienter.

Das Filialbestandsmanagement von factor:plus zeichnet sich dadurch aus, dass jede bekannte Bestandsveränderung sofort verarbeitet wird ohne zeitlichen Versatz, also quasi zeitgleich zum Ereignis selbst. Da alle angeschlossenen Systeme auf einem zentralen Bestandsdatum arbeiten,

kennt factor:plus für jeden Artikel in allen Handelstätten den aktuellen Bestand (siehe Bild).

Permanente Inventur spart Ressourcen

Bei der permanenten Inventur (§241(2) HGB) kann im Gegensatz zur Stichproben- oder Stichtagsinventur die Bestandsaufnahme an einem beliebigen Tag durchgeführt und dann fortgeschrieben werden.

Das factor:plus Filialbestandsmanagement erfüllt die Kriterien für eine permanente Inventur. Inventuraufträge können von Mitarbeitern oder durch Prüfverfahren des Systems für Artikel oder ganze Warengruppen angelegt werden. Diese Aufträge werden dann bei passender Gelegenheit von einem Filialmitarbeiter per MDE-Gerät online abgerufen und abgearbeitet.



Abb.: Mobile Bestandsführung von factor:plus

Der Händler profitiert durch dieses Verfahren vom effizienten Einsatz der Mitarbeiter, da die sukzessive Inventur zu nieder-frequentierten Öffnungszeiten stattfindet und das Personal nicht nach Filial-Schließung eine Voll-Erhebung durchführen muss.

Steigerung der Dispositionsqualität

Um Nullbestände zu vermeiden, wird häufig zu viel Ware in die Filiale gestellt. Das führt zu einer geringen Umschlagshäufigkeit.

Je exakter die Bestandsinformation umso besser die Disposition. Folglich reduziert sich auch das Risiko der Über- und Unterbelieferung mit dem factor:plus-Bestandsmanagement.

Unnötige Kapitalbindung und die Gefahr der bilanziellen Werteberichtigung oder Preisreduzierung auf Grund von zu

Online-Filialbestandsmanagement

- ✓ Minimiert Überbestände in den Filialen ohne das Nullbestandsrisiko zu erhöhen.
- ✓ Steigert die Dispositionsqualität.
- ✓ Ermöglicht neue, effizientere Prozesse wie die permanente Inventur.
- ✓ Permanente Stichtags-, Stichproben-Inventur oder Mischformen möglich.
- ✓ Basis für Omni-Channel wie z.B. Click & Collect, damit der Konsument verbindlich reservieren kann.



Das Arbeiten auf dem tatsächlichen Bestand löst Papier ab und verschlankt Prozesse.

hohen Filialbeständen gehört mit factor:plus der Vergangenheit an. Durch das permanente Online-Filialbestandsmanagement herrscht Transparenz über jede einzelne Filiale. Sowohl positiven als auch negativen Bestandsentwicklungen kann systemisch und unmittelbar gegengesteuert werden.

Online Bestand als Service für Omni-Channel

Omni-Channel-Strategien der Handelsunternehmen setzen absolute Transparenz der Bestände über alle Kanalgrenzen hinweg voraus. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass

- die Ware über Kanalgrenzen hinweg fließt (Click & Collect),
- die Kunden zuverlässige Auskünfte über die Warenverfügbarkeit erwarten.

Die Kenntnis über die tatsächlichen Bestände in den Filialen wird damit zur Pflicht. Die Kür, nämlich die Verbesserung der Lieferfähigkeit, besteht aber nur derjenige, der auf spezielle Bestandsentwicklungen sofort reagiert, z.B. durch den Anstoß definierter Workflows oder durch dispositive Maßnahmen.

Filialdisposition berücksichtigt auch die letzten Abverkäufe

Die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ein nicht triviales Unterfangen, wenn alle Seiteneffekte berücksichtigt werden sollen.

Die Filialdisposition, ein weiteres Modul der factor:plus Lösungssuite, beschränkt sich nicht auf die automatisierte Filialbestellung. Sie ermittelt den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf der Filialen und optimiert die Belieferung anhand von ausgeklügelten Strategien. Neben Verkaufaktionen können Kriterien wie Tourenplan, Regaltiefe, Restreichweite, Gebindegröße, Pickrate etc. berücksichtigt werden.

factor:plus

POS, online & mobil

Unter der Marke factor:plus bietet die IT-Informatik umfangreiche Handelslösungen und einen Stab an Mitarbeitern, die seit vielen Jahren im Handel und für den Handel arbeiten.

Mit der Omni-Channel-Lösungs-Suite von factor:plus verschmelzen die Verkaufskanäle des Händlers. Damit wird der Konsument aus einem Guss bedient. Ob POS, Online-Shop oder Mobile App: Stammdaten, Belege, Bestände, Konditionen, Gutscheine usw. werden mit factor:plus kanalübergreifend gemanagt.

